

[53345.] Demnächst erscheint in zweiter Auflage:

Richter, G., Hauptdaten der Weltgeschichte sowie Aufgaben und Fragen aus der Weltgeschichte. Ein Hilfsmittel zur Geschichtswiederholung bei der Vorbereitung auf die erste und zweite Lehrprüfung. Preis 40 \mathcal{M} ord., 30 \mathcal{M} no.

Die binnen 7 Monaten nothwendig gewordene neue Auflage spricht wohl am deutlichsten für die Brauchbarkeit dieses Büchleins. Vor kurzem erschien:

Richter, G., Wiederholungsbuch zum Unterricht in der Naturgeschichte. Zunächst für den Gebrauch in Seminarien. Preis 50 \mathcal{M} ord., 37 \mathcal{M} no.

Ich bitte, zu verlangen.

Ober-Glogau, 11. November 1882.

G. Handel.

[53346.] Binnen kurzem erscheint in unserem Verlage:

Römischer Wandkalender

deutscher Nation

für

das Jahr 1883.

Eine Weihnachts- u. Neujahrsgabe deutscher Dichter der Gegenwart

herausgegeben

von

Hermann Allmers.

Gewöhnliche Ausg. 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord.

Nummerirte Prachtausg. 6 \mathcal{M} ord.

Wir liefern fest mit 30%, baar mit 40%. Frei-Exemplare in Rechnung od. baar 13/12. Bei einer Bestellung von 26/24 Exempl. und darüber sind wir bereit, d. Begünstigungen bei Baar-Bezug auch gegen Accept von 3 Monat in Kraft treten zu lassen.

Die „Weserzeitung“, der ein Expl. des Kalenders in Aushängebogen vorlag, urtheilt über das Unternehmen in der Nummer vom 29. October a. c.:

„Unter dem Titel „Römischer Wandkalender deutscher Nation“ wird der Weihnachtsbüchermarkt um einen höchst originellen Beitrag bereichert werden, der durch Form und Inhalt sicherlich ungetheilten Beifall und zahlreiche Freunde sich erwerben wird. In antiker Form einer Bücherrolle auf zierlichem Ebenholzstäbchen zum Aufhängen geeignet, ist der Kalender nach Monaten auf sechzehn reich geschmückte, in zarten Farben mit reizenden Bignetten prangende Pergamentblätter vertheilt. Was ihn aber zu einem der sinnreichsten und anziehendsten Kunstwerke stempelt, das sind die poetischen Gaben, mit denen ihn unsere geschäpften Dichter aufs reichste geschmückt und weit über die ephemere Bedeutung eines Kalenders emporgehoben haben. Friedrich v. Bodenstedt, Paul Heyse, Graf Schack, Felix Dahn, Woldemar Raden, Julius Grosse, Heinrich Vult- haupt, sie alle haben durch Originaldichtungen und daneben Ferdinand Gregorovius und Victor von Scheffel durch gleiches warmes Interesse die sinnige Idee des Herausgebers, unseres Hermann Allmers, unterstützt, dessen von echt römischer Begeisterung getragene Poesien und Schilderungen schon um so manches Herz das

Zauberband geschlungen oder fester geknüpft haben, das jeden echten Deutschen, der nicht aller Begeisterung für das Reich des Schönen baar ist, unauslöschlich mit dem Sonnenlande, dem Lande des Glückes, der Ideale, Italia, verbindet! Und wer gleicher, edler Begeisterung voll, sei es, daß er aus glückerfüllter Erinnerung sie schöpft, sei es, daß er sie trinkt an den unversiegbaren Quellen der heiligen Roma selbst, oder daß noch mächtige Sehnsucht die Brust ihm schwellt, wie werden sie nicht alle sich herzlich einer Gabe erfreuen, die an jedem Tage neu in edler Dichtung Sprache ihre Gedanken hinleitet in das Zauberland jenseits der Alpenberge! Was die ewige Stadt dort am Tiberstrom uns bietet im Kreislauf des Jahres an Hohem und Schö- nem, an Freud und Lust, das steht hier auf vor unserer Erinnerung und weckt unser Sehnen in ernstem und heiterem Wort; der Geist der Geschichte erhebt in Bildern der Vergangen- heit, aber dazwischen tönt Carnevalsfestlust und selbst die trübheitere Erinnerung an böse Som- mersiroccotage oder weinseligen Octoberjubil wird uns nicht erspart, bis endlich das alte Jahr im frommen Pifferariliede reizend und gemüthvoll ausklingt. Wir müssen uns Zwang auferlegen, nicht eine Anthologie des köstlichen Stoffes gleich hier im voraus unseren Lesern darzureichen; wenigstens eine kurze Probe zu bieten sei uns vergönnt in der Wiedergabe der Einleitungsworte des Herausgebers, der seine Leser also begrüßt:

„Buon capo d'anno! Sei gegrüßt, o Leser Von Einem, den vom Strande seiner Weser Die Sehnsucht einst trieb hin zum Tiberstrom, Durchschlendert hat er dort das ew'ge Rom, Sein ganzes, tiefstes Herz hat sich erschlossen, Denn er hat dort ein Erdenglück genossen, Wie nie zuvor, wie nimmer auch seitdem! Drum preist er dankbar sein Geschick, und wem Gleich ihm vergönnt, Italiens tiefblauen Glanzvollen Himmel und gar Rom zu schauen, Dem seien diese Blätter hier geweiht Als Denkmal einer reicherfüllten Zeit. Gern haben deutsche Dichter sie geschmückt, Die Rom einst hat begeistert und beglückt; Die in Egeria's Haine schon geruht Und scheidend tranken aus der Trevi Flut, Hier bringen sie in Liedern Jahr für Jahr Rom klingenden Tribut des Dankes dar, Und keiner von den aufgezählten Tagen Sei ihm ein Tag des Schmerzes und der Klagen, Doch jeder hold ihm und ein Freundenspende! Mit diesem Glückwunsch nehm' er den Kalender!“

Ja, recht Vielen wird er, das wissen wir gewiß, ein lieber Hausfreund werden, in Rom nicht nur, sondern auch daheim im deutschen Vaterlande. Werden doch vor allem Salon und Boudoir, die sonst den poesielosen Kalen- der als Comptoirstück stolz verachten, wett- eifern, dieses Schmuckstück als edle, sinnige Zierde aufzunehmen, das binnen kurzem im eleganten Gewande aus der berühmten Officin von Drugulin in Leipzig für den Müller'schen deutschen Verlag in Rom vom Stapel laufen wird. H. H.«

Obige überaus günstige Recension dürfte wohl die geehrten Herren Sortimenten ver- anlassen, dem jungen Unternehmen ihre volle Theilnahme zu widmen.

Um mehrfachen Wünschen nachzukommen, habe ich eine Anzahl Titel mit Kopfleisten in 3 Farben drucken lassen, die sich vorzüglich als Placat für das Schaufenster eignen. Da die Herstellung eine zu theure ist, kann ich nur an die Firmen in einem Exempl. liefern,

die gleichzeitig fest resp. baar bestellen. Ich bitte deshalb um gef. Einsendung Ihrer festen Bestellung und zeichne

Hochachtungsvoll

Rom.

Libreria centrale
(Ed. Müller).

Nur hier angezeigt!

[53347.]

Stuttgart, den 10. November 1882.

In einigen Tagen erscheint:

Die Königsburg

von

Pergamon.

Ein Bild aus der griechischen Vorzeit

von

Friedrich Thiersch,

Architekt,

Professor an der k. technischen Hochschule zu München.

Mit einem Situationsplan und einer Rekonstruktion in Lichtdruck.

Folio.

Preis 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} no. baar.

Diese interessante Arbeit des durch seinen Sieg in der Concurrenz um das Reichstagsgebäude rühmlichst bekannten Verfassers besitzt den Vorzug, auf Grund eingehender Studien an Ort und Stelle entstanden zu sein. Da die wichtigen Pergamener Funde gegenwärtig alle Fachkreise beschäftigen, wird die Schrift sicher eine günstige Aufnahme finden.

Das meisterhaft gezeichnete, in Licht- druck ausgeführte Reconstructions-Tableau (Doppelblatt) wird namentlich architektoni- schen Fachschulen willkommen sein.

Da die Auflage nur klein ist, kann ich die Publication nur gegen baar liefern.

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

Verlag von

G. Ed. Müller in Bremen.

[53348.]

Demnächst erscheint in zweiter unver- änderter Auflage:

Wach' auf, du Stadt Jerusalem!

Zeitpredigten und Reden

von

Dr. theol. Rudolf Kögel,

Königl. Oberhofprediger u. Schloßpfarrer, Generalsuperin- tendenten der Kurmark u. Ephorus des Domkandidatenstifts.

Preis brosch. 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ; elegant geb. 3 \mathcal{M} 60 \mathcal{A} ord.

In Rechnung mit 25 % Rab. u. 13 pro 12 Expl. Gegen baar 33 1/2 % Rab. u. 7 pro 6 Expl.

Alle seit 8 Tagen zurückgelegten festen Bestellungen kommen noch Ende dieser Woche zur Ausführung.

Achtungsvoll

Bremen, den 14. November 1882.

G. Ed. Müller's Verlag.